

Informationen

Sonntag, 26.04., 10.00 – 11.00 Uhr überträgt MDR-Kultur einen Gottesdienst aus der EmK Schwarzenberg. Die Predigt hält Pastor Kersten Benzing.

Gebet verbindet uns. Die Kirchengemeinden in Aue laden alle Christen der Stadt ein: jeden Tag 19.30 Uhr.
Wir hören auch die Einladung der Evangelischen Allianz:
„Deutschland betet – in 2020 täglich um 20.20 Uhr!“

In Sachsen können wieder Gottesdienste stattfinden. Allerdings ist die Zahl der Besucher auf 15 beschränkt. Für unsere konkrete Situation und die gewohnten Formen ist das wenig hilfreich. Ich ermutige weiter zu Geduld und zur Nutzung der guten Möglichkeiten, die wir in den vergangenen Wochen bereits entdeckt haben. Weitere Informationen erfolgen über die Gemeinden.

In meiner Planung stand für mich Ende April/Mai eine Zeit des Urlaubs an. So steht es auch noch im Gemeindebrief. Der Urlaub ist inzwischen storniert und ich bin zu Hause. So werde ich auch in den kommenden Wochen für euch als Pastor zur Verfügung stehen und den besonderen Weg in diesen Tagen weiter mit den Gemeinden gehen.

Schon mehrfach haben wir darauf hingewiesen, dass es für den Finanzhaushalt der Kirche hilfreich ist, auch in diesen Wochen Einnahmen verbuchen zu können. Etliche haben diesen Ruf gehört. Vielen Dank besonders denen, die gleich ihre Beiträge für die Kirche per Dauerauftrag überweisen.

Für die persönliche Andacht steht wöchentlich eine Video-Predigt auf der Homepage <https://www.atlas.emk.de/emk-aue/predigtarchiv-aue/>

Susanne Bretschneider biete Hilfe beim Einkaufen. Sie hilft gerne. Kontaktiert sie unter 0162-6520562 bzw. susa.bretschneider@gmx.de

Den Glauben leben ohne Ansteckungsgefahr

(Sonntag, 26. 04. 2020)

Psalm der Woche

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
2 Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
3 Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
6 Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Zum Wochenspruch

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10,11.27.28

Gott, geborgen in deiner Liebe wie ein Schaf in der Herde und ein Hirte, der niemals schläft. Ein schöner Gedanke, ein noch schöneres Bild, das mehr berührt als tausend Worte.

Ein vertrautes Lied kommt in den Sinn: *„Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich nur immerhin über meinen guten Hirten, der mich wohl weiß zu bewirten, der mich liebet, der mich kennt und bei meinem Namen nennt.“* Danke Gott.

Doch damit nicht genug.

Deine Worte reichen weit über die behütete Weide hinaus.

„Meine Schafe hören meine Stimme ...“ Hören wir sie wirklich und wie klingt deine Stimme? Können wir bei dem Lärm dieser Tage deine Stimme überhaupt noch wahrnehmen?

Manchmal würde man gerne die Ohren verschließen, so wie die Augen. Und ist es um uns herum endlich ruhig geworden, machen sich Stimmen im eigenen Kopf bemerkbar.

So bitten wir dich, Herr, mach uns still und rede du und so, dass wir dich hören. Lass deine Stimme unser Herz berühren, sei es mit zarten oder lauten Tönen und lass uns auch die Zwischentöne nicht überhören.

Schenke unserem Glauben Gegenwart und Zukunft.

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Gebet mit Fürbitten

Du guter Hirte, Jesus Christus.
In diesen Tagen gleichen wir irrenden Schafen.
Wir sehnen uns danach, den Weg zu kennen.
Du weißt ihn.
Zeig uns den Weg.
Zeig ihn denen, die uns regieren,
die über uns bestimmen,
die unser Wohl wollen.

Du guter Hirte, Jesus Christus.
Wir sind gefangen in unseren Sorgen.
Du siehst die Ängste der Welt.
Schau auf die Menschen, die keinen Ausweg sehen -
auf der Flucht,
in Lagern,
im Krieg.
Schau auf die Menschen, die kein Zuhause haben,
wo sie Schutz finden.
Und schau auf die, für die in dieser Zeit
der Schutzraum zur Gefahr wird.

Du guter Hirte, Jesus Christus, du siehst den Glauben.
Dir vertrauen wir, denn du bist bei uns -,
bei dir wird uns nichts mangeln.
Bereite uns den Tisch und bleib bei uns
heute und alle Tage.
Amen.